

Ohne Konkurrenz!

Z

Überall, auch da absetzbar, wo bereits andere Schillerbüchlein beschafft worden sind, ist das soeben im zweiten Abdruck erschienene Werkchen:

Den Manen Schillers.

Des Dichters Leben,
seine Ruhestätte und Denkmäler
im deutschen Sprachgebiete.

Zum hundertsten Todestage
dem deutschen Volke in Wort und Bild vorgeführt

von

Dr. Otto Weddigen.

Mit 20 Abbildungen.

Zweiter Abdruck.

In steifen Umschlag geheftet 60 § ord., 45 § bar.
 10 Ex. $\text{M} 5.40$ ord., $\text{M} 4.05$ bar. 25 Ex. $\text{M} 12.50$ ord., $\text{M} 9.40$ bar. 50 Ex. $\text{M} 24.—$ ord., $\text{M} 18.—$ bar.
 100 Ex. $\text{M} 45.—$ ord., $\text{M} 33.75$ bar.

Bei Einzelverkauf verdienen Sie schon beim Bezuge von 50 Exempl. volle 40% und 100 Exemplaren ungefähr 45%.

Auf ein Postpaket gehen 36 Exemplare.

Die Broschüre ist in letzter Zeit sehr stark verlangt worden. Da ein nochmaliger Abdruck bis zur Schillerfeier sich kaum wegen des schwierigen Druckes wird ermöglichen lassen, bitte ich, noch ausstehende Bestellungen möglichst sofort aufgeben zu wollen.

Hochachtungsvoll

Halle, 15. April 1905.

Hermann Gesenius.

Wissen, Welt und Leben. Jahrg. 4, Nr. 8.

Während Schillers Leben auf wenigen Seiten behandelt ist, werden die ihm errichteten Denkmäler ausführlicher beschrieben und in guten Illustrationen dem Leser vorgeführt. Hierin liegt der Hauptwert dieser Schrift, da es bisher eine solche Zusammenstellung nicht gab. —

Bayer. Lehrerzeitung, Jahrg. 39, Nr. 12.

Diese kleine Broschüre beschränkt sich auf die allerwichtigsten Daten aus dem Leben

des großen Dichters unter Berücksichtigung seines inneren Entwicklungsganges. Den eigentlichen Kern der Schrift aber bilden 20 nach den neuesten Aufnahmen gefertigte Abbildungen der Schillerdenkmale im Gebiete der deutschen Sprache. Wir werden mit der Geschichte ihrer Entstehung bekannt gemacht, erfahren Näheres von ihren Schöpfern und erhalten kurze Beschreibungen dieser Denkmale dargeboten. Papier und Ausstattung sind zu loben. —

Bildungs-Verein, Jahrg. 35, Nr. 3.

Der Verfasser hat in der kleinen Schrift die ihm bekannt gewordenen Schiller-Denkmäler in Wort und Bild gezeichnet und dadurch einen ebenso eigenartigen als wertvollen Beitrag zur Schillerfeier geliefert. Wie sich Schillers Bild in der plastischen Kunst darstellt, gibt gewiß den Eindruck wieder, den der Genius des Dichters auf unser Volk gemacht hat. Wir empfehlen die kleine Schrift zur Benutzung bei der Veranstaltung von Schillerfeiern.

Pädagog. Literaturblatt der Preuss. Lehrer-Zeitung, Spandau, 1905, Nr. 3.

Aus Weddigens Werk „Die Ruhestätten und Denkmäler unserer deutschen Dichter“ ist der Schiller behandelnde Teil ausgehoben, mit biographischen Notizen versehen und mit neuen Abbildungen vermehrt worden. Eine prächtige Gabe, wertvoll durch die schön ausgeführten Bilder: Fürstengruft in Weimar, Dannekers Schillerbüste, Schiller-Stein im Vierwaldstätter See und die bedeutendsten Standbilder Schillers. Diesen Bildern hat Verfasser einen erläuternden Text beigelegt. —

Württembergisches Schulwochenblatt, Jahrg. 57, Nr. 13.

In den biographischen Vorbemerkungen wird namentlich auch der innere Entwicklungsgang des Dichters berücksichtigt. Die Zusammenstellung der verschiedenen Schillerdenkmale ist äußerst interessant. Die Abbildungen sind wohl gelungen. —

Lehrer-Zeitung für Thüringen und Mitteldeutschland, Jahrg. 18, Nr. 11.

Den Manen Schillers — Zum hundertsten Todestage — bietet die Verlagshandlung von Hermann Gesenius in Halle a. S. dem deutschen Volke dar. Gut und preiswert! —

Die Buchhändler-Woche, Jahrg. 4, Nr. 3.

Eine Volkschrift im besten Sinne des Wortes und darum auch geeignet, in die weitesten Schichten unseres Volkes zu dringen. Unser Schiller hat sich jedem Deutschen menschlich so genähert, er ist wie kein anderer Dichter-Genius zum Lieblingsdichter geworden, daß sich zu dem bevorstehenden 100. Todestage das gesamte deutsche Volk zu einer Manenfeier anschickt. — Die vorliegende, auf bestem Kunstdruckpapier gedruckte, mit 20 prächtig gelungenen Vollbildern, die die dem Dichter in Liebe und Verehrung errichteten Denkmäler dem Leser vor Augen führen sollen, geschmückte Schrift kann als eine erwünschte Gabe zu unserer Schillerfeier bezeichnet werden, zumal der hinzugefügte Text die Abbildungen in anschaulichster Weise erklärt.

Der Preis des Heftchens ist so niedrig, daß auch der wenig Bemittelte sich leicht ein würdiges Andenken an den Lieblingsdichter des deutschen Volkes verschaffen kann. Jedem Sortimenter kann diese Schrift aufs angelegentlichste empfohlen werden, er wird viele und dankbare Abnehmer finden. —